

**Philippus-Gemeindebrief
September bis November 2018**



Philippus-
Gemeinde

**Alle eure Sorge werft auf ihn;
denn er sorgt für euch.**

**„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“
(1.Petr 5,7)**

Der Wochenspruch am 15. Sonntag nach Trinitatis spricht mich an.

Während ich das Vorwort schreibe, befinde ich mich mitten in der Sommerferienzeit. Drei Wochen Urlaub im August liegen demnächst vor mir und die Vorfreude wächst. Endlich kann ich mich gemeinsam mit meiner Frau gut erholen und so richtig abschalten. Alle meine Sorgen kann ich einmal hinter mir lassen und total entspannt die Urlaubszeit genießen. Das ist wichtig und tut einfach gut!

Ich weiß aber auch, dass die drei Wochen schnell herum sein werden. Wenn der Gemeindebrief erscheint und Sie das Vorwort lesen, ist es schon längst September. Die Ferienzeit ist vorbei und der Alltag wird mich wieder haben. Schneller, als mir lieb ist, werde ich wieder in allen möglichen Aufgaben drin sein. Die Sorgen werden dann auch wieder da sein.

Zu Recht besingt das Jürgen von der Lippe in einem Lied, das er vor vielen Jahren rausbrachte:

„Guten Morgen

Liebe Sorgen

Seid ihr auch schon alle da -

Habt ihr auch so gut geschlafen?

Na dann ist ja alles klar!“

Das Lied stammt aus dem Jahr 1987 und ist nicht das neueste. Der Inhalt stimmt aber nach wie vor: Meine Sorgen verschwinden nicht so einfach.

Sorgen sind ja auch nicht etwas grundlegend Schlechtes.

Natürlich ist es wichtig, dass ich mir Gedanken mache, wie es weitergeht und ich wesentliche Dinge beachte und dahinter her bin.

Das betrifft die Ehe und Familie, dass ich Zeit dafür habe und auf die Bedürfnisse von Menschen, die mir sehr nahe stehen, eingehe.

Das betrifft Freunde und Bekannte, dass ich die Beziehungen pflege und mich endlich mal mit ihnen treffe - und sei es in der Sommerferienzeit, wo manches ruhiger als im Arbeitsalltag ist.

Das betrifft den Beruf, dass ich meine Aufgaben gewissenhaft erfülle und meine Verantwortung dort übernehme.

Das betrifft die Gemeinde, dass ich überlege, wie es in Zukunft weitergehen kann, wo ich vielleicht manches Alte loslassen und mich auf Neues einlassen muss.

Man kann diese Sorgen-Linie jetzt mit ganz vielen Lebensbereichen fortsetzen. Die Sorgen sind da nicht nur eine Last, die man wegwerfen kann. Sie sind zum Teil auch berechtigt. Ich halte es übrigens auch für wichtig, dass man in Gesellschaft und Politik Menschen mit ihren Sorgen ernst nimmt und nicht darüber hinweg geht.

Gottvertrauen heißt daher für mich nicht, dass ich es wie ein „Hans guck in die Luft“ mache und das, was mir tagtäglich an Herausforderungen begegnet, ausblende. Gottvertrauen heißt für mich vielmehr, mit meinen Sorgen und Ängsten zu leben und mich ihnen zu stellen. Wenn ich das tue, verlieren sie vielleicht auch an Größe und bauschen sich nicht wie unbezwingbare Riesen vor mir auf.

Ich mache mir dann bewusst: Ja, meine Sorgen sind da und nicht wegzudiskutieren. Aber es gibt da jemanden, der darüber steht. Es gibt da jemanden, der mich in allem trägt. Es gibt da jemanden, der mir eine Zukunft eröffnet, auch wenn ich selbst gerade nicht weiter weiß und nicht für alles eine Lösung habe. Dazu gibt es für mich in der Bibel eine nach wie vor tolle Geschichte, auch wenn sie etwas martialisch ist. Man kann sie im 13. und 14. Kapitel des 4. Mosebuches nachlesen.

Das Volk Israel ist aus der Sklaverei in Ägypten befreit worden und wandert nun in der Wüste. Kurze Zeit später steht es vor dem verheißenen Land Kanaan, das Gott ihnen versprochen hat. Es werden Kundschafter ausgesandt, die das Land erforschen sollen. Die kommen nach 40 Tagen zurück und berichten. Die gute Nachricht: Liebe Leute, das ist ein Land, in dem Milch und Honig fließt. Da wartet eine richtig gute Zukunft auf uns!

Die schlechte Nachricht: Da wohnen Riesen drin, Menschen, die größer und stärker sind als wir. Außerdem haben sie Festungen, so richtige Bollwerke, die nicht einzunehmen sind. Dementsprechend reagiert das Volk. Hat es zuvor gejubelt, geht nun die große Klage los. Der Blick geht in die Vergangenheit, wo alles schön verklärt wird: Ach, wären wir doch bloß in Ägypten geblieben.

Nur ein paar Leute - unter ihnen Josua, der Nachfolger von Mose - halten dagegen:

Sagt mal, habt ihr schon vergessen, dass Gott euch so wunderbar herausgeführt hat, euch in allem bewahrt hat? Wird er das auch nicht in Zukunft so tun? Habt doch Gottvertrauen!

Genau das nehme ich aus der Geschichte auch noch für mich heute mit: Gottvertrauen!

Habe ich doch Gottvertrauen in all meinen Sorgen!

Gebe ich sie immer wieder von neuem bei Gott ab, auch wenn ich sie nicht gänzlich los werde. Gehe ich doch mit dem Vertrauen in eine Zukunft, die Gott mir schenkt, auch nach den Sommerferien, wo wieder sehr vieles auf mich wartet, gemacht werden muss und Sorgen da sein werden.

Um es nochmals mit den Worten aus dem 5. Kapitel des

1. Petrusbriefes zu sagen: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch“.

Pfarrer Klaus Eberhard



Ökum. Gottesdienst beim Stadtteilfest Raderberg



Am 8. Juli 2018 war es so weit! Gemeinsam mit den Kirchengemeinden St. Mariä Empfängnis und Philippus, den Ordensschwwestern aus dem Benediktinerinnenkloster feierten wir um 12 Uhr beim Stadtteilfest Raderberg einen ökumenischen Gottesdienst. Das Musikteam und der Frauenchor aus der Philippusgemeinde, die Ordensschwwestern

Emanuela und Edith sowie Mitarbeitende aus dem Vorbereitungsteam gestalteten den Gottesdienst mit.

Bei wunderbarem Sommerwetter wurde der Gottesdienst zu einer der Hauptveranstaltungen des Straßenfestes. So viele Menschen, katholisch wie evangelisch und andere, versammelten sich vor der Bühne an der Gerhardt-vom-Rath-Straße/Raderberger Straße zum Gottesdienst. Ein wunderschöner Anblick!

Nach der Dialogpredigt zwischen Pastoralreferentin Angelika Bongartz und Pfarrer Klaus Eberhard wurde eine Aktion gestartet, in der jeder seinen Namen mit einem bunten Punkt auf eine Kachel kleben konnte. Diese Kacheln wurden dann zu einem bunten Kreuz zusammengesetzt, ein ganz besonderes Zeichen, das die Message des Gottesdienstes „In Vielfalt geeint“ auf den Punkt brachte. Das Kreuz wird übrigens eine Zeit lang in der Kirche St. Mariä Empfängnis und danach in der Philippuskirche zu sehen sein.

An dieser Stelle danken wir noch einmal ganz herzlich der Initiative „Raderbergbeleben“, die dieses Fest ermöglicht hat und uns als Kirche dazu eingeladen hat!

Als Kirche hatten wir so die Möglichkeit, wirklich zu den Menschen vor Ort unterwegs zu sein. Viele Gespräche ergaben sich danach auf der Straße oder an den jeweiligen Ständen. Die Stimmung war richtig gut. Das Ganze war eine sehr gelungene Aktion, die hoffentlich nächstes Jahr weitergeht!

Pf. Klaus Eberhard/Angelika Bongartz



Editorial

Hinter uns liegt ein ungewöhnlich heißer und trockener Sommer, der uns neben der Ferienzeit und vielen schönen Veranstaltungen in unserer Gemeinde leider im Juli auch ein unerwartet frühes, enttäuschendes Aus für unsere Fußball-Nationalmannschaft bei der WM in Russland „bescherte“.

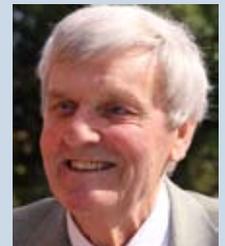
Für alle, denen die vergangenen Wochen aber auch tiefere Enttäuschungen und schlechte Erlebnisse mit sich brachten, mag der Bibelvers zur Andacht auf Seite 2 und 3 ein Trost sein. Pfr. Eberhard beschreibt sehr eindrücklich, dass wir getrost all unsere Sorgen vor Gott bringen und uns seiner Fürsorge sicher sein können.

An dieser Stelle möchte ich mich auch wieder einmal bei allen bedanken, die durch ihre Beiträge zum Gelingen unseres Gemeindebriefes beitragen.

Trotzdem gilt nach wie vor: über eine personelle Verstärkung unseres Redaktionsteams würden wir uns sehr freuen!

Es grüßt Sie herzlich
im Namen des Redaktionsteams

Günter Zernikow



Gemeindefest mit Flohmarkt am 24.06.2018



31 Teilnehmer hatten sich angemeldet, um ihren alten Trödel, Hausrat, Spielsachen, Kleidungsstücke, aber auch das eine oder andere Kleinod loszuwerden. Der große Parkplatz war nahezu ausgebucht und das Orga-Team stand in den Startlöchern. Schon am frühen Morgen fuhren die ersten vor, um ihren Stand aufzubauen. Immerhin musste der Wendehammer bis 10.00 Uhr autofrei sein, damit auch die Hüpfburg für die Kleinsten noch rechtzeitig vor dem Gottesdienstbeginn aufgepumpt werden konnte. Zeitgleich bauten fleißige Helfer auf dem Kirchvorplatz den Grill, den Getränkewagen und ein riesiges Buffet auf, auf dem die zahlreichen Kuchenspenden der Flohmarktteilnehmer ihren Platz finden sollten. Die Auswahl war dabei so vielfältig wie das spätere bunte Treiben selber!

Nach dem Gottesdienst war es so weit. Während sich die einen zunächst mit Würstchen und leckerem Kölsch bzw. Kaffee und Kuchen stärkten, fingen die anderen bereits an, auf Schnäppchenjagd zu gehen. Das Feilschen und Handeln hatte begonnen, Dinge wechselten ihre Besitzer und manch einer freute sich über seine errungene Trophäe. Die Kombination von Fest und Flohmarkt schuf eine Stimmung, die einlud, Kontakte zu knüpfen und das Leben zu genießen. Inmitten dieser schönen Atmosphäre wurden zudem die alten Gütermann-Nähschränke versteigert, die am Ende glückliche Erwerber fanden.

Die Erlöse von Standgebühr, Kuchenbuffet und Versteigerung waren für die Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt. Davon abgesehen sammelten auch einige Teilnehmer für einen guten Zweck.

Dass dieser Tag in jeder Hinsicht so erfolgreich war, verdanken wir einem ausgesprochen gut kooperierenden Team und Helfern von Gemeindegliedern und CVJM, die hier wirklich tollen Einsatz geleistet haben. Wir danken auch Ihnen, Ihrem Kommen und Ihrer Kontaktfreude, und ganz besonders natürlich den vielen Flohmarktteilnehmern, die zwar gerne mehr Umsatz gemacht hätten, sich aber dennoch sehr wohl gefühlt haben. In den Rückmeldungen ist zu lesen von „gelungen“, „perfekt“ und „wunderbar“, „tolle Organisation“, „es war sehr schön bei euch“ und „gerne wieder“.



Ein nächstes Mal wollen wir nicht ausschließen, aber nicht jährlich. Wertvolle Tipps, Anregungen, konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge haben wir erhalten und werden diese berücksichtigen. Spaß gemacht hat es auf jeden Fall.

Im Namen des Orga-Teams, Almut Deuß



Tauferinnerungsgottesdienst

Am Sonntag, 17. Juni 2018 fand auch dieses Jahr der Tauferinnerungsgottesdienst für die Kinder, die vor 5 oder 10 Jahren getauft wurden, statt. Es kamen genauso wie im letzten Jahr 17 Kinder mit ihren Eltern und Paten. Was für ein netter Zufall.



Damit der erste Teil des Gottesdienstes den Kindern nicht zu langweilig wurde, gab es in der Zeit einen tollen Kindergottesdienst, den die Kindergottesdiensthelferinnen Tine Hollax und Jasmin Herschel vorbereitet hatten. Noch Wochen später konnte mir ein Kind begeistert die biblische Geschichte dazu erzählen.

Zur Tauferinnerung kamen alle Kinder zurück

in den Erwachsenengottesdienst. Es war ein wunderschönes Bild, als sich alle im Halbkreis vor dem Altar und vor den Stufen aufstellten. Jedem Kind wurde der eigene Taufspruch nochmal zugesprochen. Die eigene Taufkerze wurde an der Osterkerze entzündet. Anschließend wurde jedes Kind gesegnet. Das war schon ein sehr besonderer und feierlicher Moment, den man auch den Kindern in ihren Gesichtern ansah. Der gut besuchte Tauferinnerungsgottesdienst zeigt zudem: Es gibt Gottesdienste, wo wirklich einmal alle Generationen zusammenkommen.

Darüber freuen wir uns und haben daher auch im nächsten Jahr vor, einen Tauferinnerungsgottesdienst zu feiern!

Pfr. Klaus Eberhard

Gemeinsam unterwegs



Zusammen waren Pfarrer Klaus Eberhard, Jugendpastor Daniel Phan und sieben wundervolle Konfirmanden knapp zwei Jahre unterwegs und haben dabei viel erlebt. Viele Stunden mit Unterricht, zwei Freizeiten und vielen Begegnungen, die wir im Gottesdienst und im Jugendkreis „Real-Life“ hatten, bleiben uns in guter Erinnerung. Besonders wertgeschätzt haben wir die herzliche, offene und ehrliche Atmosphäre. Wir merkten, dass wir hier eine sehr lebendige Gruppe vor uns hatten. Dabei sind wir immer gut ins Gespräch gekommen. Nicht immer hatten wir perfekte Antworten parat, aber dadurch konnten wir gemeinsam mit den Jugendlichen auf die große Entdeckungsreise des christlichen Glaubens gehen. Es war schön zu sehen, wie sie sich dabei persönlich weiter entwickelt haben und geistlich gewachsen sind. Genau wie Jesus mit seinen Freunden unterwegs war, haben wir diese Erfahrung zum Thema in unserer Konfirmationspredigt gemacht. Viele tolle Eigenschaften sind uns zu den Jugendlichen eingefallen und wir haben dabei erkannt, was für große Schätze jeder Einzelne in sich trägt. Dabei ist jeder von ihnen wunderbar geschaffen und sie haben jemanden an ihrer Seite, der sie als seine Kinder unendlich liebt – nämlich Gott. Dieser wird immer mit ihnen unterwegs sein, auch wenn sie wie ein Luftballon in die weite Welt fliegen werden.



Daniel Phan

Goldkonfirmation

Auch in diesem Jahr feiern wir die Goldkonfirmation mit einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, den 14. Oktober 2018, um 10 Uhr in der Philippuskirche.

Wir laden dazu ganz herzlich alle Menschen ein, die vor 50 Jahren in unserer Philippus-Gemeinde konfirmiert wurden, und darüber hinaus auch die Menschen, die in unserem Gemeindebezirk wohnen und vor 50 Jahren ihre Konfirmation woanders gefeiert haben.

Gelegenheit zum Austausch über schöne Erinnerungen gibt es übrigens nach dem Gottesdienst beim netten Beisammensein im Gemeindesaal.

Bitte melden Sie sich zur Goldkonfirmation an, damit wir auch alles gut planen und vorbereiten können, unter:

Pfr. Klaus Eberhard (Tel. 381416 oder Email: eberhard@kirche-koeln.de) oder Gemeindebüro (ga-raderthal@kirche-koeln.de)

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, wenn Sie uns Namen und Adressen von Menschen nennen, die vor 50 Jahren bei uns konfirmiert wurden. Kommen Sie bitte gerne auf uns zu!

Pfr. Klaus Eberhard

Berufen und gesandt

Unter diesem Titel versteht die Studiengemeinschaft TABOR in Marburg ihren Dienst als Studien- und Lebensgemeinschaft.

Über 1.000 Mitglieder sind heute in mehr als 30 Berufsfeldern tätig. Wir sind



als Gemeinde Köln-Raderthal seit fast 40 Jahren daran beteiligt. Mein Mann und ich nahmen als Vertreter der Gemeinde Raderthal am 24. Juni 2018 an der Ordination

teil und erlebten die vielen jungen Leute (10 Ordinanden und 13 Absolventen), die nach Ausbildung und Prüfungen(en) in dieser Feierstunde ausgesandt wurden. Im Anschluss daran waren wir zum Mittagessen eingeladen, bei dem wir auch die Angehörigen der Absolventen kennenlernen konnten.

Unser Jugendpastor Daniel Phan gehörte zu den Ordinanden. Er wird noch ein Jahr in der Gemeinde Raderthal und im CVJM Köln-Süd seinen Dienst tun.

Christine Wilke



20-jähriges Jubiläum des Frauenchors

In diesem Jahr feierte der Frauenchor der Philippusgemeinde in einem Gottesdienst am Sonntag, den 15.7.2018, sein 20-jähriges Jubiläum!

Gegründet wurde der Frauenchor im Herbst 1998. Ein kleiner Kreis junger Mütter aus der Kita hatte Spaß am Singen. Unter der Leitung der Chorleiterin Karin Sehmsdorf entwickelte sich der Chor. Wurde am Anfang einstimmig gesungen, folgten bald mehrstimmige Stücke mit einem vielfältigen Repertoire. Wenn man diese lange Zeit an sich vorüber gehen lässt, wird man sich bewusst: Wieviel hat der Frauenchor schon zu

Gottesdiensten und anderen wichtigen Veranstaltungen gesungen! Soviel ehrenamtliches Engagement war und ist damit verbunden! An dieser Stelle danken wir

Ihnen, liebe Frau Sehmsdorf, lieber Frauenchor, ganz herzlich dafür! Wir, die Philippusgemeinde freuen uns natürlich, wenn Sie uns weiterhin mit Ihren Liedern beglücken und für uns und zur Ehre Gottes singen! Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Jubiläum!



Pfr. Klaus Eberhard

Wir sind eins!

Am 20. Mai 2018 feierten die christlich-persische Gemeinde, die koreanische Hanbit Gemeinde und die Philippus-Gemeinde zusammen Pfingstsonntag. Es war ein Gottesdienst, der unterschiedliche Kulturen zusammenbrachte. Es wurde sichtbar, dass der gemeinsame Glaube an Jesus Christus verbindet und jede Kultur ihren Glauben auf unterschiedliche und vielfältige Art und Weise zum Ausdruck bringt. So gestalteten die christlich-persische und koreanische Gemeinde die Musik und sangen in ihrer Heimatsprache, während der Jugendpastor der Philippus-Gemeinde die Predigt hielt.



„Pfingsten ist viel mehr als nur der Geburtstag der christlichen Kirche, sondern der Heilige Geist hat heute noch Relevanz. So wohnt der Heilige Geist in jedem Christenmenschen. Dies macht jeden Christen wertvoll und verleiht ihm einen unvergleichlichen Wert“, führte der Jugendpastor in seiner Predigt aus.

Gerade dieser Pfingstgottesdienst zeigte wieder, wie wichtig es ist, dass Christen unterschiedlicher Herkunft sich austauschen. Nur so können sie voneinander lernen und sich gegenseitig bereichern. Wir stammen vielleicht aus unterschiedlichen Ländern, aber der gemeinsame Glaube verbindet uns über unsere Sprachbarrieren, Kulturen und Sitten hinweg. So gelingt nicht nur ein fruchtbarer Austausch, den wir als Gemeinde gut gebrauchen können, sondern schenkt uns auch einen weiten Blick über unseren Tellerrand, der uns inspiriert und motiviert. Dieser Gottesdienst zeigt: Wir sind eins!

Daniel Phan

Im April hieß es wieder: „Lauf für den Kita - Förderverein“



Kinder und Eltern der Kita trafen sich im Fritz-Encke-Park, um gemeinsam zu laufen. Bei angenehmem Wetter ließ es sich gut aushalten und es wurde Runde um Runde gedreht.

Bei einem Vater wurde großer Ehrgeiz geweckt. Er brachte es mit seinem Sohn auf 18 Runden. Doch auch alle anderen Kinder und Eltern liefen tapfer um die zehn Runden. Sehr erwähnenswert: Auch Pfarrer Eberhard lief wieder mit besonderem Engagement. Später gab es zur Stärkung echtes Power-Fingerfood, mit dem wir den Abend ausklingen ließen.

Als alle Runden und Spenden zusammengerechnet waren, belief sich die Summe auf 1.243,50 Euro. Alle Läufer sind stolz auf dieses super Ergebnis. Seien Sie dabei, wenn es auch in zwei Jahren wieder heißt: „Lauf für den Kita-Förderverein der Philippus Kirche“.



Petra Damm-Denis

Hausgottesdienste in Höningen

Begonnen hat alles mit einem Gespräch zwischen Wolfgang Wilke und Frau Mittelstädt in der Osternacht 2011 und dem später folgenden Straßenabend in Höningen bei Familie Mittelstädt im Efferenweg 12a. An dem Abend wurde geplant, Hausgottesdienste vor Ort einzurichten, gerade für die älteren Menschen, die nicht mehr oder nur noch schwer zum Gottesdienst in die Philippuskirche kommen. Im Herbst 2012 war es soweit. Der erste Hausgottesdienst fand bei Familie Mittelstädt statt. In gemütlicher Runde trafen sich ca. 15 Menschen und feierten Gottesdienst mit Abendmahl. Dies wurde über all die Jahre beibehalten und findet in der Regel viermal im Jahr, freitags um 18 Uhr statt: Karfreitag, Pfingsten, Erntedank und



kurz vor Heilig Abend. Ein fester Kreis hat sich dabei gebildet und die Kontakte zu Höningen haben sich dadurch intensiviert. Auch nach dem Gottesdienst ist es noch nicht vorbei. Pfarrer Eberhard geht danach noch zu einem langjährigen Gemeindeglied und hält das Hausabendmahl. Eine gute Tradition hat sich hier entwickelt und es lohnt sich, da einmal vorbeizuschauen und teilzunehmen. Der nächste Gottesdienst findet am Freitag, den 5. Oktober um 18 Uhr bei Familie Mittelstädt (Adresse s.o.) statt. An dieser Stelle danken wir Frau Mittelstädt, die das Haus immer für den Gottesdienst zur Verfügung stellt und liebevoll herrichtet!

Am Sonntag, 30.09.2018, findet um 10 Uhr ein Gottesdienst für Jung und Alt zu dem Thema „Engel/Schutzengel“ statt. Im Anschluss lädt der Seniorenclub zum Frühschoppen ein.

Pfarrer Klaus Eberhard

Bücherflohmarkt

im Gemeindesaal
der evangelischen Philippus-Kirchengemeinde,
Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

am Sonntag, 09.12.2018 von 11 – 15 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein,
in unserem großen Bücherfundus zu stöbern.
Ihre Auswahl ist gegen eine Spende zu erwerben.

Das Geld kommt der Neugestaltung
unseres Gemeindezentrums zugute.

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Gries

Inge Herrig

Tel.: 0221-3 68 54 03

Tel.: 0221-34 47 83

Möchten Sie Bücher aus Ihren Regalen aussortieren,
nehmen wir diese gerne in unseren Fundus auf.

Ihre Bücher können Sie

am Freitag, 07.12.2018 von 17 Uhr bis 18 Uhr
in unserer Gemeinde (Gemeindesaal) abgeben.

Mädchenfreizeit vom 29.06-01.07.2018



„Zauberei arbeitet mit Tricks, bei Gott handelt es sich um „wahre Magie“;

„auch wenn wir so viele sind und Gott nur einer, so darf ich mir sicher sein, dass er größer ist als alles, was ich mir vorstellen kann“;

„Gott umschließt die ganze Welt und schafft es außerdem sich ganz schmal zu machen, wie ein dünnes Blatt Papier, damit er in meinem Herzen sein kann, um dann nach außen wieder unvorstellbar groß zu werden“;

„Wow! Mit Gott an meiner Seite darf ich ins Träumen kommen, er hat mir ganz besondere Gaben gegeben. Wenn ich sie nutze, kann ich mit seiner Hilfe viel bewirken!“;

„Ich weiß, er ist immer bei mir, steht mir zur Seite und wenn es mir schlecht geht, ist er auch da. Er hat einen Plan für mich! Auch wenn ich nicht immer verstehen kann, was Gott sich wohl gedacht hat, so darf ich mir sicher sein, dass er am besten weiß, was gut für mich ist,“;

„Gott ist bei mir, in hellen und in dunklen Momenten!“
Was für großartige Aussagen!

Ein Wochenende, begleitet von tollen Spielen, viel Spaß, einer guten harmonischen Gemeinschaft, 13 begeisterten Teilnehmerinnen und fünf Mitarbeiterinnen aus den Mädchenjungschargruppen, ein abwechslungsreiches Programm, wenig Schlaf, dem Thema Träume, der Geschichte des Josef und vertiefenden Gesprächen brachten solche wunderbaren Aussagen der Teilnehmerinnen hervor!

Nach einem entspannten Start ins Wochenende mit Kenn-

lernspielen, dem ersten Teil der Josef-Geschichte und ersten Gesprächen war der Freitag schon vorbei und der Samstag stand an!

Nach dem Frühstück folgte zuerst der zweite Teil der Josef-Geschichte und danach kam ein großes Geländespiel, in dem wir unsere Gaben und Talente suchen und fordern konnten. Nach dem Mittagessen wurde gebastelt, Armbänder geknüpft oder geflochten und individuelle Traumfänger sind entstanden. Viele schnitzten abends ihren ersten Stock und machten ihr erstes Stockbrot über einem gemütlichen Lagerfeuer und in der Atmosphäre ließen wir den Abend ausklingen. Doch kurz bevor die Mädchen das Traumland erreichen konnten, hieß es: „Schnell wieder anziehen! Es fehlt jemand!“

Ein Nachtgeländespiel und ein kleines Quiz brachten die Mädchen auf die richtige Spur zu der „verschundenen“ Mitarbeiterin und so konnten alle nach der Aufregung in Ruhe schlafen gehen.

Sonntag mussten wir nach einem entspannten Vormittags-Programm und dem Mittagessen schon wieder Abschied von Köttingen und von einander nehmen.

Den Wunsch, dass die Freizeit noch ein Jahr dauern soll, konnten wir leider nicht erfüllen!

Aber auch dies zeigt nochmal, was wir alle für eine unglaublich tolle Zeit miteinander verbringen durften!

Katrin Fuchs



Adventsmarkt

Den 1. Advent feiern wir in der Philip-
pus-Gemeinde seit ein paar Jahren mit
einem Welcome-Gottesdienst und einem
anschließenden, stimmungsvollen Krea-
tivismarkt.

Neben leckeren Speisen und Glühwein
bzw. Punsch, finden Sie bei uns indivi-
duelle Geschenke und Weihnachtsdeko
oder können sich an den verschie-
densten Ständen einfach vom Handwerk
inspirieren lassen. Wer gerne seine selbst
hergestellten Waren oder Kunstwerke am
Adventsmarkt verkaufen möchte, wendet
sich bitte an Alexandra Geißler-Wölfle
(0176-52111052 oder [alex.geissler-wo-
elfle@web.de](mailto:alex.geissler-woelfle@web.de)). Ebenso freuen wir uns
über Personen, die gerne dekorieren oder
backen und uns in der Durchführung
unterstützen möchten (Kontakt: s.o.).

Seien Sie herzlich eingeladen und besu-
chen Sie uns dieses Jahr am 2. Dezem-
ber, 10.30 Uhr Welcome-Gottesdienst, ab
11:30 Uhr Adventsmarkt in den Räumen
der Philipppusgemeinde, Albert-Schweit-
zer-Straße 5, Raderthal, bringen Sie
Freunde oder Nachbarn mit und erfreuen
Sie sich an unserer Gemeinschaft!



Alexandra
Geißler-Wölfle

Abschied von Angelika Bongartz

Am Sonntag, den
9. September 2018, wird
Pastoralreferentin
Angelika Bongartz in
einem Gottesdienst in
der Kirche St. Mariä
Empfängnis um
10 Uhr verabschiedet
und geht damit in den
wohlverdienten Ruhe-
stand.

Mit ihr verbinden wir eine wirklich
tolle Zeit der Ökumene und der guten
Zusammenarbeit vor Ort zwischen den
Gemeinden St. Mariä Empfängnis und
Philippus.

Begonnen hatte alles im Jahr 2001.
Im Laufe der Jahre wurde die Ökume-
ne ausgebaut. Veranstaltungen wie
Bibelwochen oder Psalmenprojekt,
Passionsandachten, viele gemeinsame
Schulgottesdienste und Gottesdienste im
Seniorenzentrum Marktstraße, der Part-
nerschaftsvertrag und der ökumenische
Gottesdienst am Peter- und Paultag
sind ein wirklich gutes Zeichen gelebter
Ökumene, an der Angelika Bongartz
maßgeblich beteiligt war.

Liebe Angelika, wir danken Dir nochmal
von ganzem Herzen für die gute und
segenreiche Zeit mit Dir! Wir wünschen
Dir auch weiterhin für deinen neuen
Lebensabschnitt Gottes reichen Segen!



Pfr. Klaus Eberhard

Tschüss Weltmeister!

So kann man wohl sagen. Auch in
diesem Jahr hatten wir schon früh
entschieden: Wir machen wieder Public-
Viewing! Alle Deutschlandspiele und das
Finale sollten übertragen werden. Alles
war vorbereitet, fehlende Fahnen wurden
besorgt und aufgehängt. Es wurde einge-
kauft und wir fieberten auf den Beginn
der WM in Russland hin.

Aber nach den drei Vorrundenspielen
schied Deutschland aus. Nun blieb noch
das Finale. Wenn wir nun Resümee zie-
hen, können wir sagen: 152 begeisterte
Fußballfans haben mit uns die Spiele



unserer Mannschaft geschaut, gemein-
sam gehofft und gebangt. Mir bleibt an
dieser Stelle nur meinen Mitstreitern
Michael Kredelbach,
Annemie Goestrich
und Elisabeth Katz
zu danken und zu
sagen: Auf ein Neues
in vier Jahren.



Claudia Reichow

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.

Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr.

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr.

Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.

Kontakt: E-Mail: mail-an-hauskreis@gmx.de

Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus, Gebet und anschließend Frühstück.

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)

Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

jeden 1., 2. und 4. Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.

Claudia Reichow (Tel.: 0178 4 07 00 39)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler

(Tel.: 1 39 21 25)

Musikteam

jeden Dienstag ab 18 Uhr

Kontakt: johannaphan@gmx.de; gabriel-friedrich@hotmail.de

Aus dem Presbyterium

... für Kinder und Jugendliche

- Gottesdienst mit Kleinkindern** Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses.
- Offener Spieltreff** für Kinder bis einschließlich 2 Jahren donnerstags 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.
Katja Klingenhagen (ejd05@web.de)
Svenja von Dielingen (spieletreffsvenja@e.mail.de).
- Krabbelgottesdienst** monatlich: donnerstags 11:30 Uhr
Ansprechpartner: Pfr. Eberhard.
- Jungen-CVJM** 5 bis 8 Jahre „Kometen“
mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr,
9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe
freitags 16:30 bis 18:30 Uhr.
- 
- Mädchen-CVJM** 5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“
dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr.
9 bis 13 Jahre „Volltreffer“
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.
- RealLife** Jugendkreis für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr.
- CVJM-Info-Tel. Internet** 0221 9378954
www.cvjm-koeln-sued.de
<https://www.facebook.com/cvjmksued>
- Steetube** Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus.
- Tankstelle** Treff für junge Erwachsene
montags, 14tägig, 19:30 bis 21 Uhr
Tel. 0152 33707968 (Daniel Phan).

- Im Zuge der Novellierung des EKD-Datenschutzgesetzes wurde ein externer Datenschutzbeauftragter für die Gemeinde bestellt, der ein Datenschutz- und IT-Sicherheitskonzept erstellt und die Gemeinde zukünftig in Datenschutz-Fragen berät.
- Der Jahresabschluss 2017 wurde erstellt. In der Abschlussbilanz konnte ein leichter Überschuss erzielt werden, der der Baukostenrücklage zugeführt wird.
- Es ist geplant, das Herren-WC im Gemeindezentrum zu sanieren.
- Pfarrer Eberhard wurde in das Amt des zweiten stellvertretenden Skriba des Kreissynodalvorstands gewählt.
- Es wurde beschlossen, die auslaufende Stelle unseres Jugendpastors Daniel Phan, dessen Anstellung nächstes Jahr im August enden wird, wiederzubesetzen.
- Das Presbyterium hat sich an einem Workshoptag intensiv mit dem Thema „Gleichgeschlechtliche Trauung“ aufgrund des Beschlusses der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland beschäftigt. Laut Kirchenordnung ist danach eine Trauung gleichgeschlechtlicher Paare möglich (KO, Artikel 87). Das Presbyterium hat sich mit dem Beschluss auseinandergesetzt und wird sich auch weiterhin mit dem Thema befassen.

Wir haben uns aus Platzgründen von dem grünen Altbatteriecontainer getrennt.
Altbatterien können Sie im Handel oder z.B. in Wertstoffhöfen oder beim Schadstoffmobil der AWB abgeben.

Gottesdienste

Sonntag	02.09.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	09.09.	10:00	Familiengottesdienst	Eberhard und Team
Sonntag	16.09.	10:00	Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen	Eberhard
Sonntag	23.09.	10:00	Gottesdienst	Landgrebe
Sonntag	30.09.	10:00	Gottesdienst für Jung und Alt	Brahm/Reichow/Seniorenclub
Erntedankfest	07.10.	10:00	Familiengottesdienst mit Taufe	Eberhard/Kita
Sonntag	14.10.	10:00	Gottesdienst mit Goldkonfirmation und Abendmahl	Eberhard
Sonntag	21.10.	10:00	Gottesdienst zum Thema: „Das Gute behaltet -Beweglich bleiben“	Wilke/Männerstammtisch
Sonntag	28.10.	10:30	Welcome Gottesdienst (Thema s. Plakat)	Eberhard
Sonntag	04.11.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Landgrebe
Sonntag	11.11.	10:00	Gottesdienst mit Kammerchor Cantamo zum Thema: 100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges	Eberhard
Sonntag	18.11.	10:00	Gottesdienst zum Thema: Verfolgte Christen (Open Doors)	Wilke
Buß- und Betttag	21.11.	19:00	Gottesdienst von Katechumenen und Konfirmanden	Phan
Ewigkeitssonntag	25.11.	10:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen vom letzten Jahr	Eberhard
1. Adventssonntag	02.12.	10:30	Welcome Gottesdienst (Thema s. Plakat) mit Frauenchor, anschließend Adventsmarkt	Eberhard

Besondere Veranstaltungen

Samstag	06.10.	09:00	Gemeindefwanderung	
Mittwoch	10.10.	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal	
Mittwoch	05.12.	15:00	Seniorenadventsfeier im Gemeindesaal	

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	26.09.	10:30	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	24.10.	10:30	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	07.11.	10:30	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	28.11.	10:30	ök. Gottesdienst	Eberhard/Zierke

Hausgottesdienst in Höningen

Freitag	05.10.	18:00	Hausgottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
---------	--------	-------	--------------------------------	----------

Philippus - Gesichter - Geschichten



Ursula Suchstedt



Katrin und Anne Gries

Mein Name ist Ursula Suchstedt und ich wohne derzeit in Bielefeld, wo ich bis 2007 als Realschul-Lehrerin tätig war. Geboren wurde ich im Jahr 1944 in Detmold (Lippe), der „wunderschönen“ Stadt am Fuße des Hermannsdenkmals.

Über meinen Partner Ulrich Förster habe ich die Raderthaler Gemeinde kennengelernt. Da er in Köln-Dünnwald (auf der „Schääl Sick“) wohnt, muß ich meine germanischen Wurzeln nicht völlig verleugnen. Die erwiesen sich allerdings nie als sehr dominant, habe ich doch meine Schulzeit im linksrheinischen Grevenbroich und das Studium in Köln absolviert.

Auch dank meiner protestantischen Herkunft kann ich mich in der Philippusgemeinde wohlfühlen und nehme von daher gerne die verschiedenen Angebote wahr wie: den Hauskreis Hesemann, den Predigtvorbereitungskreis und die gemeinsamen Wanderungen.

Hallo,

ich darf heute meine große Schwester Katrin vorstellen. Katrin ist quasi in die Gemeinde reingeboren, da unsere Eltern sich schon lange in der Gemeinde zuhause fühlen. Dieses Gefühl haben sie an uns weitergegeben. Katrin ist hier zunächst zum Kindergottesdienst und in den CVJM gegangen. Später hat sie dann begonnen, im CVJM mitzuarbeiten, und hat eine Mädchengruppe geleitet. Heute arbeitet sie mit viel Begeisterung im Jugendkreis des CVJM mit und versorgt die Jugendlichen mit Ratschlägen und leckerem Essen! Seit diesem Jahr bereichert sie zusätzlich den Vorstand des CVJM im beratenden Vorstand und ist dort für die Jugendarbeit zuständig. Wenn euch noch mehr interessiert: Ihr findet sie sicher am Sonntag mit einer Tasse Kaffee auf dem Vorplatz der Gemeinde!

Für meine Schwester Anne ist die Gemeinde und der CVJM ein zweites Zuhause. Schon seit sie ganz klein war, besuchte sie den Kindergottesdienst, später die Vortrefferguppe und die Stehtube, welche sie seit einigen Jahren leitet. Diese Zeit hat sie in ihrer Persönlichkeit sehr geprägt. Heute engagiert sich Anne, neben ihrem Masterstudium, vor allem als zweite Vorsitzende im CVJM Vorstand. Hier übernimmt sie viel Verantwortung für die Arbeit des Vereins und setzt sich für die Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Auch darüber hinaus ist sie immer bereit zu unterstützen, wenn ihre Hilfe gebraucht wird.

Ich bin unglaublich dankbar, dass wir nicht nur eine Familie teilen, sondern auch unser zweites Zuhause, indem wir in Gemeinschaft leben, unsere Interessen teilen können und eine gemeinsame Aufgabe haben.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: eberhard@kirche-koeln.de Sprechstunde: Freitag 15-16 Uhr und nach Vereinbarung
Vikarin	Nicola Landgrebe, Tel. 0172 4275214 E-Mail: nicola.thomas-landgrebe@ekir.de
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Daniel Phan, Tel. 0152 33707968 E-Mail: danielphan@gmx.de
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0221 9378954 www.cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Yüksel Celikkol, Tel. 0152 09041140 E-Mail: hausmeister@kirche-raderthal.de
Organistin	Seonah Bak E-Mail: organist85@gmail.com
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@gmx.de
Gemeindebüro	Doris Schröder Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: ga-raderthal@kirche-koeln.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php www.kita-raderthal.de
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und 315
Kto. der Gemeinde	Sparkasse KölnBonn IBAN: DE62 3705 0198 1909 1937 48
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeinde- briefes, der Anfang Dezember 2018 erscheint, ist der 28.09.2018

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Manfred Schütze (pixelio.de): Titelbild; Wolfgang Wilke:
S. 3-9, 11, 15; Petra Da dorLila (pixelio.de): S. 2 und 3; Brigitte
Winand: S. 5, 11; Petra Damm-Denis: S. 8; Katrin Fuchs: S. 10;
Katrin Gries: S. 15.